

RINGEN

Erste Bundesliga

KSV lässt Hausen-Zell keine Chance

117 Kilo geballte Energie betreten die Matte. Dimitar Kumchev, von seinen Fans und Freunden liebevoll „Mitko“ genannt, steht beim KSV Kollerbach in der Rückrunde in der 120-Kilo-Freistilklasse wieder im Team. Seit sieben Jahren ist er eine feste Größe im Team des KSV.



Der Kollerbacher Dimitar Kumchev gehört zu den festen Größen im KSV-Team. Foto: ISI

VON I&W BAUER

Zunächst strich Nachwuchstalent Marc-Antonio von Tugginger am vergangenen Samstag wieder, wie auch in Seeheim, auf der Waage vier Mannschaftspunkte ein. Im darauffolgenden Schwergewichtsmatch überrollte der sympathische Bulgare Kumchev seinen 18 Kilo leichteren Gegner Sven Kiefer (3. DM 2009) und siegte mit technischer Überlegenheit (18:0). Da den Bundesligaveren in dieser Saison nicht viele Topschwergewichtler zur Verfügung stehen, dürfte Kumchev auch weiterhin ein Punktegarant bleiben.

Der Aufsteiger aus dem Schwarzwald war für das Kollertal-Team eine leicht zu nehmende Hürde auf dem Weg in die Play-Offs. So verlor lediglich Ersatzmann Erdi Dincaev, der zwei Klassen höher für den leicht angeschlagenen Gabriel Seregyi in der 84-Kilo-Freistilklasse einsprang. Auch Marek Szustek, der erstmals in der Saison für die 96-Kilo-gr./röm.

Klasse Gewicht gemacht hatte, musste sich seinem Gegner Oliver Hassler, einem der besten deutschen Nachwuchsringer, mit 1:3-Runden beugen. Die Routiniers im KSV-Team, Vladimir Togusov, Albert Nourov, Konstantin Schneider und Andrej Shyyka siegten ebenso souverän wie Nachwuchsringer Timo Badusch, der seinem Gegner Matthias Philipp in der 74-Kilo-gr./röm. Klasse keine Chance ließ und in 3:0-Runden

Regionalliga

Dem RSV winkt der Meistertitel

Da auch am zehnten Kampftag alles beim Alten blieb, werden wir heute anstelle der üblichen Berichte ein wenig auf die Situation an der Tabellenspitze eingehen und dazu auf die kommenden Kämpfe ausblicken.

Die nächtlichen Zonen sagen vieles, aber lange nicht alles. Der RSV Spiesen-Elversberg steht mit 20:0 Punkten auf Platz Eins. Auf Rang Zwei folgt der AC Heusweiler mit einem Kontostand von 18:2. Bei fünf ausstehenden Kämpfen scheint die Meisterschaftsfrage also noch völlig offen. Alle Fachleute sind sich aber einig, dass der Tabellensführer stark genug ist, dem Titelgewinn im letzten Jahr einen weiteren folgen zu lassen. Wer sollte die in allen Gewichtsklassen gleichmäßig stark besetzte Spiesen-Elversberger Mannschaft, die zuletzt den KSV Fürstenhausen mit 34:4 regel-

recht deklassiert hat, noch schlagen? Aus dem Achter-Teilnehmerfeld kommen hierfür nur zwei Konkurrenten in Frage: Einmal der Tabellendritte KSG Ludwigshafen, der am nächsten Samstag um 19.30 Uhr hierzu in der Spiesener Langdellhalle die Möglichkeit hat, und zum anderen der direkte Verfolger AC Heusweiler, der eine Woche später zuhause noch die Scharke der 12:27-Niederlage aus dem Vorkampf auswetzen will. Die Kollertaler, die gerade Metternich-Rübenach mit einer Packung von 30:10 nach Hause geschickt haben, müssen aber erst einmal am nächsten Samstag die Hürde bei der zweiten Kollerbacher Garnitur nehmen, ehe es zu einem echten Gipfeltreffen kommt. Wenn sie noch unbedingt Meister werden wollen, ist am 28. November ein Sieg gegen Spiesen-Elversberg mit mehr als 15 Punkten Unter-

schied notwendig - was ziemlich unwahrscheinlich ist. Bleibt auch noch die Frage offen, ob die beiden Titelkandidaten auch aufsteigen wollen. Der neue RSV-Vorsitzende Dieter Bredy hat sich jedenfalls dafür ausgesprochen, die Aufstiegsrunde mit Vollgas zu bestreiten und im Falle der Qualifikation auch in die zweite Liga hochzugehen. „Wir knüpfen bereits erste Kontakte zu potentiellen Verstärkern“, sagt der Vereinschef. Der Vorstand des AC Heusweiler hat sich bislang noch nicht zu einem eventuellen Aufstieg geäußert.

Die übrigen Saarvereine haben sich bislang mehr als achtbar geschlagen. Der KSV II steht mit 8:12 Punkten auf Platz Vier, Riegelsbergs Zweite folgt mit gleichem Punktstand direkt dahinter und Aufsteiger Fürstenhausen hält mit 7:13 Zählern den sechsten Platz. aka

RINGEN

1. BUNDESLIGA

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Kollerbach - RG Hausen-Zell (29:7), SV Inginer (4:0), etc.

2. BUNDESLIGA MITTE

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KV Riegelsberg - SC Kleinostheim (13:28), SV Garm Weingarten (12), etc.

3. BUNDESLIGA SÜD

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Kollerbach (11), KSV Eppelborn (10), etc.

4. BUNDESLIGA NORD

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

5. BUNDESLIGA WEST

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

6. BUNDESLIGA OBER

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

7. BUNDESLIGA UNTER

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

8. BUNDESLIGA SÜD

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

9. BUNDESLIGA NORD

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

10. BUNDESLIGA WEST

Table with 2 columns: Team name and points. Includes KSV Eppelborn (11), RSV Spiesen-Elversberg (11), etc.

Zweite Bundesliga

Babij verhilft ASV zum Sieg

Der ASV Hüttigweiler darf wieder jubeln: Mit Ruslan Babij kam der Erfolg gegen Hösbach. Saarbrücken punktete überraschend gegen Mömbris und Riegelsberg gerät nach seiner Niederlage wieder in Not.

FRED KIEFER

ASV Hüttigweiler - KSC Hösbach 22:14. Geht Babij auf die Matte oder macht er aus Angst zu verlieren noch einen kurzfristigen Rückzieher? Diese Frage beschäftigte ASV-Trainer Frank Reinshagen vor dem Kampf seiner Mannschaft gegen Hösbach ganz besonders. Ohne den 55-Kilo-Mann wären von vorne herein vier Punkte weg und damit auch die Siegchancen stark reduziert - das wusste der Trainer, Babij, der in der laufenden Runde noch keinen Kampf absolviert hatte, wirkte sichtlich angespannt, als er alleine seine Aufwärmrunden in der Illthalle drehte. Dann der Aufruf zum ersten Kampf „Ruslan Babij gegen Lukas Gleixner in 55 Kilo griechisch-römisch“. Es dauerte 35 Sekunden bis Reinshagens Sorgen weggewischt waren. Genau so

lange hatte nämlich Babij gebraucht, um seinen jugendlichen Gegner auf die Schultern zu zwingen. Die hoch gestreckte Siegesfaust am Ende des kurzen Kampfes wirkte wie eine Erlösung von einer schweren Last. Babij wurde von den Fans gefeiert und Reinshagen konnte die folgenden neun Kämpfe mit mehr Gelassenheit verfolgen. Nach dieser ersten Vorentscheidung sorgte Schwergewichtler Svetoslav Lyustkanov mit einem hart erkämpften 3:2-Punktsieg gegen Alexander Hofbeck für weitere wichtige Zähler zum Gesamtsieg. Den dritten Schlüsselpunkt gewann schließlich Chris Apostolou mit 3:0 gegen Daniel Hugo. Die Siege von Robert Schmitt, Anthony Dizy und Anis Gharbi waren einkalkuliert.

KV Riegelsberg - SC Kleinstheim 17:24. „Gut gekämpft, aber dennoch keine Punkte“, dieses für mehrere verlorene Kämpfe geltende Fazit können die Riegelsberger Trainer Edgar Paulus und Gerhard Thiel auch nach der Partie gegen den Spitzenreiter ziehen. Immerhin gelangen gegen Kleinstheim vier Siege. Laut Kampfbeobachter Alfons Follmann bot Kim Werkle



ASV-Leichtgewichtler Chris Apostolou (hinten) besiegte Daniel Hugo.

Foto: Kiefer

dabei die beste Leistung. Der Riegelsberger 96-Kilo-Athlet besiegte den polnischen Top-Ringer Lukasz Skaskiewicz mit 3:2 nach Runden und brachte dabei im zweiten Durchgang einen mit der Höchstwertung belohnten Überwurf an den Mann. Das Dilemma für Riegelsberg an diesem 13. Kampftag war weniger die Schlappe gegen

Kleinstheim als eher die Tatsache, dass der Tabellenletzte Aachen-Walheim mit seinem unerwarteten Sieg gegen Niedernberg den Abstand zum eigenen neunten Platz auf zwei Punkte verkürzte.

RG Saarbrücken - RWG Mömbris-Königshofen II 27:14. Die RG Saarbrücken darf sich nach diesem Sieg als heimlich

cher Herrscher der zweiten Liga fühlen. Sie hat nämlich alle Spitzenmannschaften bezwungen. Gleichzeitig ist sie mit nunmehr 16:10 Punkten nur noch zwei Zähler vom ersehnten dritten Tabellenplatz entfernt. Gegen die RWG boten Yakup Sari, Mehmed Baygus und Oleg Kushnir die besten Leistungen auf Seiten der Saarbrücker.